

Leitartikel

«Alles neu macht der Mai»



Foto: © Hongler Kerzen Altstätten

Ein Frühlingslied, ...
1818 schrieb Hermann Adam von Kamp das Frühlingslied «Alles neu macht der Mai». Sein Text ist zeitlos. Er handelt vom Neuanfangen und Wiedererwachen des Lebens. Die dazugehörige Melodie ist eingängig und lüpfig. Sie lädt zu fröhlichem Singen ein ...

Wenn der Mai beginnt, hat der Frühling seinen Höhepunkt erreicht. Die Natur zeigt sich in ihrer vollen Kraft. Bäume, die noch vor wenigen Wochen kahl und leblos wirkten, tragen plötzlich ein dichtes Blätterkleid. Wiesen verwandeln sich in bunte Teppiche aus Blumen, und überall ist Bewegung: Vögel bauen ihre Nester, Insekten fliegen von Blüte zu Blüte ...

Das Lied beschreibt aber nicht nur die Veränderungen in der Natur. Es hat für mich auch eine tiefere Bedeutung. Der Mai erinnert mich wie Ostern daran, dass Veränderung möglich ist; dass es nie zu spät ist, etwas neu zu beginnen ...

Für mich ist darum «Alles neu macht der Mai» eine Einladung, sich vom Rhythmus der Natur inspirieren zu lassen, Veränderungen zuzulassen und mit Zuversicht nach vorne zu blicken. Es geht darum, offen zu sein für das, was wachsen möchte – Äusserlich und Innerlich ...

... ein Schmetterling ...
Ein Schmetterling ziert die Kerzen in den katholischen und reformierten Kirchen in Lengnau sowie in der reformierten Kirche und im Ökumenischen Zentrum in Pieterlen. Der Schmetterling ist zwar kein biblisches, aber ein altes und eher unbekanntes christliches Symbol für die Auferstehung: Aus der Verwandlung der Raupe entsteht der Schmetterling – Sinnbild für Auferstehung, Hoffnung und Neubeginn. Mit seinen leuchtenden Farben trägt er die Botschaft von Ostern in die Welt: Das Leben bricht auf, das Dunkel wandelt sich in Licht, und die Liebe Gottes schenkt uns immer wieder neue

Flügel. Das alles drückt für mich auch etwas von dieser im Lied erwähnten Maistimmung aus.

... und (m)ein Wunsch
Können wir als Christinnen und Christen in unseren verschiedenen Gemeinden diese Stimmung des Aufbruchs, des neuen Wachstums, der Hoffnung und des Neubeginns in unser Leben integrieren? Oder lässt uns die aktuelle Weltlage in Resignation und Verzweiflung versinken? Gibt uns Ostern – Auferstehung! – Kraft und Mut, für das Leben und gegen den Tod aufzustehen? Können wir dank unserer christlichen Zuversicht unsere Hoffnungs-Flügel entfalten? ...

Ich persönlich glaube und vertraue, dass uns unsere christliche Zuversicht hilft, uns – um im Bild zu bleiben – zu verpuppen und danach mit neuer Leichtigkeit weiter zu bewegen. Ich persönlich glaube und vertraue, dass die Liebe Gottes uns immer wieder neue Flügel schenkt.

Und ich bin überzeugt, dass wir diese Flügel brauchen, um uns in den bevorstehenden Aufbrüchen in unserer Region – besonders auch in unserer neuen Kirchgemeinde «Leugene»! – gegenseitig zu ermuntern und aufeinander zuzugehen zu können.

«Guten Flug» – und einen Mai voller Zuversicht, Hoffnung und mutmachenden Begegnungen wünscht Ihnen allen

Pfarrer Ueli Kindlimann



Märit-Musig

«Songs from the Heart»

Samstag, 9. Mai
11.00 und 14.00 Uhr

Kirche Büren a.A.

Franziska Ackermann – Gesang
Sally Jo Rüedi – Orgel, Klavier

Geniessen Sie eine halbe Stunde mitten im Büre-Märit mit Liedern, die zu Herzen gehen.

Die ergreifende Stimme von Franziska Ackermann geht zu Herzen und berührt mit Liedern von bekannten Künstler:innen wie Adèle, Bob Dylan und Elvis Presley. Begleitet von Sally Jo Rüedi an der Orgel und am Klavier und umrahmt mit Texten vorgelesen von Pfarrerin Petra Burri.



F. Ackermann und S.J. Rüedi. Foto: zVg

Feiere mit!

Regionale ökumenische Taizé-Feier

Sonntag, 17. Mai, 19.00 Uhr

Kirche Diessbach

Gesang, kurze Texte, Stille und Kerzenlicht am Sonntagabend.

Musica in Ecclesia

Schweizer Volkslieder

Sonntag, 10. Mai, 17.00 Uhr

Kirche Büren a.A.

Ökumenischer Kirchenchor SingIn Büren. Leitung: Barbara Clénin-Lippes

Eine klingende Schweizer-Reise zum Muttertag! SingIn Büren und Gastsänger:innen begeistern mit altvertrauten und neuen Volksliedern. Herzlich willkommen!



Fotos: zVg

Kultur

Kinoabend

«Dschungelkind»

Freitag, 22. Mai, 19.30 Uhr

Kirchgemeindehaus Büren a.A.

Roland S. Richter (Regie), 2011, Dokumentarfilm, 126 min, deutsch

Ungewöhnlich, interessant und lebendig. Was uns unvorstellbar erscheint – Sabine Kuegler hat es erlebt: Als Tochter deutscher Forscher verbrachte sie ihre Kindheit mitten im Dschungel von West-Papua, bei einem vergessenen Stamm von Kannibalen. Bis sie siebzehn war, kannte sie keine Autos, kein Fernsehen und keine Geschäfte. Sie spielte nicht mit Puppen, sondern schwamm mit Krokodilen im Fluss – und erlebte schon früh die alten Rituale des Tötens. Die Natur war ihr Spielplatz, der Dschungel ihre Heimat, der Himmel ihr Dach ...

Das Kino Team

Apéro Bar ab 19.00 Uhr
Eintritt frei – Kollekte



Foto: © Universal Pictures Switzerland

Ökumene

Begegnung

mit George Sarkis

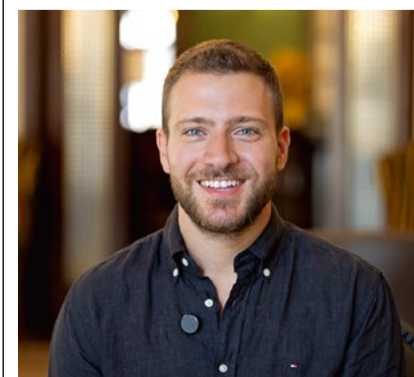
Montag, 11. Mai, 20.00 Uhr

Kirchliches Zentrum Buswil

George Sarkis ist in Syrien beim kirchlichen Partner von HEKS, FMEEC (Gemeinschaft der evangelischen Kirchen im Nahen Osten) tätig. Er ist Koordinator eines bemerkenswerten Sonntagschulprojekts, das von HEKS unterstützt wird. Er gibt Einblicke in seine inspirierende Arbeit und will mit uns ins Gespräch kommen.

Kirchen bieten auch in schwierigen Zeiten wichtige seelsorgerische und psychosoziale Begleitung an. So auch die Kirchen in Syrien, die während des Bürgerkriegs und jetzt beim Wiederaufbau des Landes wichtige Arbeit leisten.

Herzlich laden ein
Kirchgemeinde Diessbach und
OeME Seeland Ost



George Sarkis Foto: zVg

auch & anders

Sommerfahrten

Fünf schöne Touren

Es ist wieder soweit: Von Mai bis September schwingen wir uns monatlich in den Sattel für die «Sommerfahrten». Das Team hat fünf abwechslungsreiche Feierabend-Touren geplant und rekonstruiert und freut sich, euch auch dieses Jahr ein attraktives Programm zum Mitradeln bieten zu können. In den kirchlichen Gebäuden der Kirchgemeinde Diessbach liegen Faltflyer auf, die detailliert Auskunft geben über alle Routen. Mit Angaben zur Streckenführung, Kilometern und Höhenmetern kann jede und jeder selbst entscheiden, ob die Tour das Richtige ist für einen. Selbstverständlich sind Velos mit und ohne Motor willkommen. Wir freuen uns auf euch!

Pfarrer Christian Hofer

Alle Unterlagen finden sich auch hier:
www.tinyurl.com/2hz86w8s



Bild: KI-generiert/Christian Hofer